

Überschreitung der Grenzwerte von perfluorierten Tensiden im Trinkwasser

Im Bericht «Trinkwasser auf fluorhaltige Lösungsmittel untersucht» gibt die Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion bekannt: „Das Kantonslabor hat 26 Trinkwasserproben von Gemeinden und Wasserwerken auf perfluorierte Tenside untersucht. Das sind chemisch hergestellte Lösungsmittel, die für Menschen und Tiere giftig sind und stehen im Verdacht, Krebs zu verursachen. Bei sechs der 26 Trinkwasserproben lag die Menge der Tenside über dem Grenzwert.“

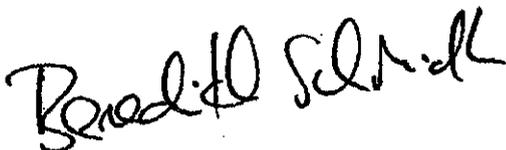
Gemäss diesem Bericht wurden in einem von elf Trinkwasserfassungen (Entnahmestellen) in sechs verschiedenen Proben fluorierte Tenside (Summe aller 13 Stoffe) zwischen 250 ng/L und 460 ng/L nachgewiesen. Diese Werte liegen damit zwischen dem 2.5- und 4.6-fachen über dem Zielwert von 100ng/L, was eine massive Überschreitung des Grenzwertes bedeutet.

Ich bitte den Gemeinderat um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wurde der Gemeinderat Pratteln über die Ergebnisse dieser Untersuchung informiert? Ist der Gemeinderat bereit, sämtliche Analysedaten offen zu legen?
2. In welchen elf Trinkwasserfassungen wurden wann Proben entnommen? Wurden Proben auch in Pratteln entnommen?
3. In welcher Trinkwasserfassung und wann wurden die sechs Proben mit erhöhten Konzentrationen von perfluorierten Tenside (PFT) entnommen? Liegt diese Trinkwasserfassung in Pratteln?
4. Falls die Trinkwasserfassung mit Konzentrationen von perfluorierten Tensiden in Pratteln liegt: Mit welchen Massnahmen beabsichtigt der Gemeinderat darauf hinzuwirken, dass der Grenzwert möglichst schnell eingehalten wird?
5. Falls die Trinkwasserfassung mit Konzentrationen von perfluorierten Tensiden in Pratteln liegt: Beabsichtigt der Gemeinderat das Trinkwasser in den Trinkwasserbrunnen mit erhöhten Konzentrationen weiterhin zu überwachen? Wenn ja, wie?
6. Falls die Trinkwasserfassung mit Konzentrationen von perfluorierten Tensiden in Pratteln liegt: Sind weitere Untersuchungen in anderen, noch nicht beprobten Trinkwasserbrunnen geplant? Wenn nein, weshalb nicht?

Ich danke für die Beantwortung der Fragen.

Für die Fraktion der Unabhängigen und Grünen



Benedikt Schmidt